Bei Ueberreichung eines grünen Brautkranzes.

Aus grünendem Hoffen und schimmerndem Glanz
Wand Liebe den holden, den bräutlichen Kranz.

Wie dieser Blüthen lieblicher Schein
Aus Unschuld und Reinheit gewoben,
Ist Deine Seele jungfräulich rein
Gleich ihnen erschlossen nach Oben.

Wie diese Zweige so frisch und so grün
Die Farbe der Hoffnung uns zeigen,
Darf unser Hoffen freudig und kühn
Zum Vater, dem himmlischen, steigen.

Wir hoffen, wenn silberne Blüthen hold
Die Zweige der Myrthe getrieben,
Und, wenn einst die Blätter erglänzen in Gold,
Daß jenes Glück Euch geblieben,

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000566&imgid=00000288.jpg